

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG  
WIEN, 18. SEPTEMBER 1838

Geehrter Herr!

Nebst meinem verbindlichsten Danke, für Ihre, in dieser meiner Angelegenheit <sup>1</sup>, gehabten Mühe, habe ich die Ehre, Ihnen in Anlage, die verlangte *Generalquittung* <sup>2</sup>, ganz  
5 gleichlautend, mit dem, mir gefälligst zugesandten *Formulare*, zu übermachen. – Zugleich zeige ich Ihnen an, daß ich *Lemberg* verlassen, und meine Vaterstadt *Wien*, zu meinem künftigen Aufenthalte erwählt habe. Mich Ihrem fernern Wohlwollen empfehlend, zeichne ich mit Hochachtung, mich als Ihr ergebener

10 Wien am 18<sup>t</sup> Sept 1838

W A Mozart manu propria

[Adresse, Seite 2:]

Wien      Herrn Herrn  
Breitkopf et Härtel  
15 Musickverleger  
in  
Leipzig.

---

<sup>1</sup>Hermann Härtel hatte einen Käufer für die noch vorhandenen 840 Exemplare der *Biographie W. A. Mozart's* von Georg Nikolaus Nissen, die Anfang 1829 im Verlag Breitkopf & Härtel erschienen war, gefunden. Bei dem Käufer handelt es sich vielleicht um Gustav Senf jun., in dessen Buchverlag in Leipzig 1849 eine „Zweite wohlfeile Ausgabe“ der *Biographie* erschien, bei der offensichtlich Restexemplare der Ausgabe von 1829 benutzt worden sind.

<sup>2</sup>Die Quittung ist datiert mit Wien, 31. August 1838.